

RYMHART Fun Facts – Geschichten zur Marke

↗ Der erste RYMHART-Troyer wurde am Lagerfeuer konzipiert und entstand aus dem persönlichen Bedarf des Firmeninhabers und Seglers Karl-Frank Siegel. Sein Sohn wollte dann auch einen ... und der virale Effekt funktionierte von Anfang an!

↗ Wie jedes Detail wurde auch der Reißverschluss wochenlang getestet. Unter anderem wurde er wiederholt in Salzwasser eingelegt und Belastungsproben unterzogen, bis ein Hersteller gefunden war, der die Ansprüche der Macher erfüllen konnte. Die Schweizer Firma riri liefert seitdem die Zipper aus verchromtem Messing.

↗ In einem Troyer der Größe L sind bis zu 86 Kilometer fein gesponnenes und doppelt verzwirntes Schurwollgarn verarbeitet. Er wiegt etwa 1,4 Kilogramm und enthält die Wolle von zwei Schafen.

↗ Jeder Kunde erhält beim Kauf eines Troyers oder einer Jacke ein Zertifikat mit der Seriennummer seines RYMHARTS, so wie einen Gutschein zur Aufarbeitung. Wenn es soweit ist, kann das Produkt in die Strickerei geschickt werden und das Gestrick wird dampfgereinigt, es werden Reparaturen ausgeführt und Pilling entfernt.

↗ Ungewöhnlich auf dem Bekleidungsmarkt: Seit 2018 bietet RYMHART sogar die Inzahlungnahme getragener Jacken und Troyer an. Diese werden aufbereitet und als Secondhand-Ware im Werksverkauf angeboten.

↗ Die Marke RYMHART arbeitet in Anlehnung an die Gemeinwohlökonomie und entwickelt sich stetig mit dem Anspruch nach Sinnhaftigkeit. So wurde Anfang 2019 beschlossen, auch das Mediabudget so einzusetzen, dass es Ziele oder Projekte unterstützt, deren Ausrichtung mit den Werten der Marke übereinstimmt.



RYMHART
ORIGINAL TROYER